

# **Valentin Gappnigg fährt nach Tizi Ouzou**

**und weiter**

Zwischen Welten wandeln um die Welt zu  
verwandeln

Skizzenbuch von Barbara Standke

05.05.2024

## **Klappe halten und weiter atmen\***

\*Diese Erkenntnis über ihr Leben teilt Doris Dörrie auf dem Podium. Kein schlechtes Fazit für das Ende eines Reisetagebuchs. Aber ist es das Ende? Ich glaube nicht.

Es ist nur gut, auf den Punkt zu kommen. Oder zu mehreren .... Ich entscheide mich für Letzteres.

Vor jedem Punkt eine andere Geschichte. Doris Dörrie empfiehlt 10 Minuten Zeit und den Beginn der Geschichten mit „Ich erinnere mich“. Ein wichtiger Erinnerungsspeicher ist unsere Kindheit.

Ich erinnere mich an .... und dann .... als.... Dann .... Ja.... ,dass obwohl....

Hier, das ist die Gelegenheit: Bitte schnell einen Stift holen: Es geht gleich los. Nicht erst in 10 Minuten, sondern jetzt:

Ich erinnere mich an

14.07.2024

## **Ich erinnere mich an**

Ich in Freising. Aus Münchner Wohnungsnot hier vor 44 Jahren angekommen als Student und die längste Zeit meines Lebens geblieben. Hier habe ich viele Freunde und meine Frau kennen und lieben gelernt. Zwei Söhne sind hier großgeworden - ich hoffe glücklich.

Die Geschichte dieses Ortes ist ein großes Thema geworden. Als Archäologe habe ich nicht nur die offensichtlichen Seiten der Stadt kennen gelernt, sondern auch seine unterirdischen Geheimnisse ein Stück weit lüften können. Was für eine schöne Bilanz.

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

Die Begegnung mit dem spröden Gappnigg hat sich in eine Bekanntschaft weiterentwickelt. Die Ahnung dessen, was ich noch nicht über sein Werk weiß, ist etwas konkreter geworden. Glaser macht einen Schritt durch den Raum des Fürstbistums zu jener Zeit. Das legen von weiteren Schritten führt zu einem Bild, die Schnittpunkte an den Kreuzungen der Schnittlinien ermöglichen Kommunikation, Versicherung, Diskussion.

·  
·

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

ich

bin in Freising, mein Mittelpunkt der Welt... Aber ich bin in Italien, der Landschaft meiner Seele. Eine Landschaft aus Hügeln und Lächeln, aus Nebel und Wärme, aus Flüssen und Fröhlichkeit unter einem weiten Himmel scheinbar unbegrenzte Freundlichkeit...

.

ja

Freising ist mein Mittelpunkt der Welt, ich kenne jeden Stein, jeden Baum und scheinbar jede Seele hier. Es ist ein Geschenk nach Hause zu kommen...

... nach Freising ...

... nach Italien ...

14.07.2024

**Ich erinnere mich an**

ich

möchte gern solange ich lebe gesund in meiner Wohnung bleiben können. Ich freue mich, wenn mich jemand besucht.

.

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

Ich

Heute ist es warm und der Himmel blau. Gestern war mir nicht gut bekommen, es gab viel zu tun, es war ein Tag, der mir auf den Nacken fiel. Meine Muskeln und Nerven erinnern sich gut und melden sich laut. Gut, dass es Pillen dafür oder dagegen gibt. Gegen den Schmerz, gegen die Unruhe und gegen die kleinen Weh-weh-chen. Mein Körper meldet sich manchmal, wie ich früher in der Schule mich melden musste, damit ich eine Antwort auf die Fragen geben durfte, die uns die Lehrerin gestellt hat. War sie richtig, habe ich das auch körperlich gespürt, dieses Glücksgefühl bestätigt zu werden, zu ein ja zu bekommen. Die Lehrerin war zufrieden, ich war glücklich. Dieses Frage-Antwort-Spiel habe ich geliebt und verinnerlicht. Bei Widerspruch oder einem „Wie meinst du das jetzt“ werde ich erstmal nervös und unruhig, will mich erklären, aber das ist oft gar nicht so einfach. Wir Menschen sind ja nicht immer in der Lage uns Widerspruchsfrei und einwandfrei zu erklären, unser Innerstes nach außen zu bringen. Kommunikation kann zuweilen schmerzhaft sein.

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

ICH

handle wenn es erforderlich ist - klettere auf einen Baum und entspanne - erinnere mich an eine Leichtigkeit -

Inspiration neues zu entdecken - nehme mit Inspiration - Inspiration Ich selbst zu sein - andere Länder zu entdecken -

Gastfreundlich zu sein - die Welt Algeriens durch ein Stoffkunstwerk zu ertasten - Musik als Ausdruck von Empfinden,

Ängsten der Welt - neue Erinnerungen zu gestalten

Ja sagen, ja zu Neuen zu Erfahrungen und Wegen - Eine Idee weiterzuentwickeln und neue Türen zu öffnen - Platz

schaffen für den Baum auf den ich klettere - Ängste und Sorgen zu berücksichtigen - Menschen zu verstehen - zu

handeln wenn es erforderlich ist und Impulse zu setzen

ich erinnere mich an ein Ich - ich erinnere mich an ein ja

JA

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

Me Moi Ich

Ich wurde durch die Lesung erinnert an meine Reise nach Algerien im Frühjahr 1988. Damals erlebte ich den Sternenhimmel über der Wüste in seiner einzigartigen Schönheit. Einmalig! Im Kontrast dazu erlebte ich die Großstadt Algiers, das Treiben der vielen Menschen, Märkte, die Universität. In persönlichen Begegnungen an der Hochschule Ängste vor dem sich abzeichnenden Bürgerkrieg. Es war absehbar, dass Gewalt ausbrechen würde.

Ich frage mich seither, wer von den damals mir begegneten Menschen noch am Leben ist.

Yes Ygen Oui Ja

14.07.2024

## Ich erinnere mich an

Wie schön ,dass das Heiliggeistspital wo meine Mutter am 27. Juni gestorben ist, auf den Veduten von Freising verzeichnet ist.

Ich

Bin seit 2 ½ Wochen ein Vollweise. In den vergangenen sechs Jahren erzählte mir meine Mutter fast nur von Gallenstein, einem verlorenen, untergegangenen Ort in den Sudeten. Das Gappnigg – Projekt war für mich ein Schritt auf Freising zu, sein 10 Jahren meine neue Heimat. Heimat haben, heißt Ja sagen.

Ja

(poln. ich)

Zu einem Ort und seiner Geschichte. Die Gappnigg Bilder sind ein Ausgangspunkt. Ich kann hier an vielen Stellen Anker werfen. Vor allem aber habe ich sehr viele Menschen getroffen, die auch so ein Ankerpunkt auf dem Bild gefunden hatten. Viele unterschiedliche, gelegentlich dieselben. Dass darüber Gespräche manchmal auch Diskussionen zustande gekommen sind, das ist der eigentliche Sinn von Bildern. Die auf dem Papier oder auf der Leinwand im Fürstengang, die auf den Bildschirmen, auf dem Handydisplay, in der Zeitung (wie schön, dass die immer wieder über Gappnigg und unsere Aktionen geschrieben hat), alle Bilder haben etwas angestoßen. Bei dem einen haben sie den Anker in Erinnerung gerufen, bei den anderen haben sie das Vorhandene gefestigt, andere haben sie Anlass gegeben sich auf eine Landschaft einzulassen.

# weiterführende Literatur und Medien

## Literatur:

Amjahid, Mohamed, Let's Talk About Sex, Habibi. Liebe und Begehren von Casablanca bis Kairo. 2022

Bode, Sabine, Die deutsche Krankheit - German Angst. 2007

Dörrie, Doris, Leben, schreiben, atmen, Eine Einladung zum Schreiben. 2019

Estés, Clarissa, Die Wolfsfrau. 1997

Guemriche, Salah, La Reconquête. 2019

Mahe, Alain, Histoire de la Grande Kabylie. XIXe -XXe siècles. 2001

Kapuściński, Ryszard, Afrikanisches Fieber: Erfahrungen aus vierzig Jahren. 2007

## Podcast:

Zuhause war kein Daheim

<https://www.ardaudiothek.de/episode/radioreportage/zuhause-war-kein-daheim-kinder-psychisch-krank-eltern-erzaehlen-ueber-fehlende-waerme-und-halt/bayern-2/12406355/>, 28.08.2023

## Musik:

Raja Meziane - Allo le Système! - YouTube

IDIR - A Vava inouva - YouTube

Ali Amran - Aqlalas - YouTube

## Videos:

Berbère Télévision - YouTube